

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, durch die Schulzeitverkürzung von 9 auf 8 Jahre und die G8-Empfehlungen des „Runden Tisches 2015“ im Land NRW wird die Bearbeitung des Lernstoffes einschließlich der Hausaufgaben von unseren Schülerinnen und Schüler möglicherweise als eine große zeitliche Belastung wahrgenommen. Deshalb haben wir Schülerinnen und Schüler der SV, wir Eltern und Lehrkräfte des EKG diese Vereinbarung für uns erarbeitet.

Wenn *wir* die Inhalte dieser Vereinbarung beachten, gelingt es *uns*, die schulischen Belastungen im Bereich der Hausaufgaben zu reduzieren.

Die Hausaufgaben sollten so bemessen sein, dass Schülerinnen und Schüler an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht, an Wochenenden sowie an Feiertagen keine Hausaufgaben machen müssen.

Hausaufgaben sind in der Sekundarstufe I so zu bemessen, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in der Regel für die Klassen 5 bis 7 in 60 Minuten und für die Klassen 8 bis 10 in 75 Minuten erledigt werden können.

Bezugnehmend auf die Sekundarstufe I sind unsere Ziele:

Wir Schülerinnen und Schüler wollen...

- eine klare Zeitplanung, eine gute Organisation und konzentriert die Hausaufgaben bearbeiten.
- die Aufgabenstellung der Hausaufgaben genau festhalten (z.B. im Timer), Mut zum Nachfragen bei Problemen zeigen und uns rechtzeitig Hilfe holen.
- unsere Hefte und Mappen ordentlich führen.
- eigenständig nach Lösungen suchen.

Wir Lehrkräfte wollen...

- gut durchdachte, (schriftlich) klar formulierte Hausaufgaben stellen.
- positive Rückmeldungen geben, angemessene Berücksichtigung und Würdigung der HA im Unterricht zeigen, denn die Hausaufgaben kommen aus dem Unterricht und führen inhaltlich wieder zu ihm zurück.
- die Hausaufgaben im Klassenbuch festhalten (Eintragungen am Tag für den die HA bestimmt sind) und hier umfangreichere Hausaufgaben kenntlich machen.
- in der Rolle der Klassenleitungsteams die Gesamtbelastung der Schülerinnen und Schüler im Überblick behalten.
- in der Rolle der Fachlehrkraft auf die Belastung unserer Schülerinnen und Schüler achten.
- uns bei besonderen zeitlichen Belastungen ein Schülerfeedback über die Hausaufgaben einholen.
- an Besonderheiten in der Zeitplanung denken und im Klassenbuch festhalten (z.B. Klassenarbeiten, Schulveranstaltungen usw.).

Wir Eltern wollen...

- die Hausaufgaben unserer Kinder mit Interesse und Zuwendung begleiten und sie motivieren, diese regelmäßig zu erledigen.
- bei zu starker zeitlicher Überschreitung oder anderen Problemen Rückmeldung an die Schule geben.
- für einen angemessenen Arbeitsplatz unserer Kinder sorgen.

Hausaufgaben sind ein **Instrument selbstorganisierten Lernens**. Schülerinnen und Schülern sind dafür im Laufe ihrer Schullaufbahn zunehmend selbst verantwortlich, können aber auch mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenarbeiten, Fragen stellen oder sich Hilfe suchen.

C. Osterhage
für die Elternvertretung

J. Thiede
für die Schülervertretung

E. Neugebauer
für die Lehrkräfte